

#### 4. Auf ein Neues - Der Wiederaufbau 1946 - 1949

Protokoll der Generalversammlung vom 14. September 1946 des Turnverein Werne von 1903 e.V.

Zum Zwecke der Wiederaufnahme des Vereinsbetriebes hatte Herr Dr. Bernhard Bülhoff nach Rücksprache mit dem letzten Vorsitzenden des Vereins, Herrn Fritz Muhr, die Turner zu dieser Versammlung in die Räume der städtischen Badeanstalt in Werne geladen.

Herr Dr. Bernhard Bülhoff begrüßte die Versammlung, bedauerte die durch höhere Gewalt<sup>1</sup> verursachte Lähmung des Vereinsbetriebes und eröffnete der Versammlung, daß der Turnverein Werne v. 1903 nunmehr wieder den Betrieb aufnehmen wolle. Er wies die Mitglieder auf die Notwendigkeit der Wahl eines neuen Vorstandes hin und auf die notwendig gewordene Annahme einer neuen Satzung. In Zusammenarbeit mit anderen Turnern habe er bereits eine neue Satzung ausgearbeitet, die der heutigen Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden solle.

Herr Dr. Bernhard Bülhoff nahm dann selbst die Wahl des Vorstandes mit der Berufung eines neuen I. Vorsitzenden vor. Zum neuen I. Vorsitzenden wurde dann einstimmig Herr Josef Lexius gewählt.

Herr Josef Lexius übernahm sodann die Leitung der Versammlung und bat um Vorschläge für die weitere Besetzung der Vorstandsposten.

Es wurden gewählt:

zum II. Vorsitzenden und Schriftführer	Herr Josef Bülhoff,
zum Kassierer	Herr Karl Lücke,
zum Oberturnwart	Herr Vinzent Scholtyssek,
zum Jugendwart	Herr Alois Huesmann <sup>2</sup> .

Nach der Wahl des Vorstandes verlas Herr Lexius der Versammlung die vorgelegte neue Satzung. Die neue Satzung des Turnvereins Werne von 1903 wurde von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

Im weiteren Verlauf der Versammlung berichtete Herr Lexius über die geplante Arbeit des Vorstandes, die die Wiederaufnahme des Turnbetriebes zum ersten Ziele habe. Sobald ein geeigneter Übungsraum zur Verfügung stehe, genannt

---

<sup>1</sup>Der Begriff „höhere Gewalt“ klingt natürlich in diesem Zusammenhang eigenartig. Dennoch entsprach diese Sichtweise dem Gefühl der meisten Menschen zu dieser Zeit, auch derer, die in Opposition zum Regime gestanden hatten.

<sup>2</sup>Huesmann, Alois: Lehrer an der Wiehagenschule. Seit der Gründung im Februar 1946 war A. Huesmann bereits Jugendwart des Münsterländer Turnverbandes.

wurde als vorläufiger Ersatz für die stark beschädigte eigene Halle des Vereins<sup>3</sup> die Turnhalle der Zeche Werne, werde er durch Anschlag und Umspruch die Turner zur eifrigen Teilnahme an den Übungsabenden auffordern. Sodann schloß Herr Lexius mit einem „Gut Heil“ die Versammlung.

Protokollführer: Bülhoff	I. Vorsitzender: Lexius <sup>4</sup>	Kassierer: Lücke
Oberturnwart: Scholtyssek	Jugendwart: Al. Huesmann	

Für die Generalversammlung:  
Theo Budde  
Therese König

---

Satzung  
des Turnvereins Werne von 1903 e.V. Neufassung laut Beschluß der Generalversammlung vom 3. März 1946.

#### § 1

Der Verein führt den Namen „Turnverein Werne von 1903 e.V.“ und hat seinen Sitz in Werne a.d. Lippe.

Er ist im Vereinsregister eingetragen.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

#### § 2

Der Zweck des bestehenden Vereins ist die körperliche und sittliche Kräftigung seiner Mitglieder.

Alle politischen und religiösen Parteibestrebungen sind ausgeschlossen.

#### § 3

Der Verein führt als Mitglieder:

1. a) Turner und Turnerinnen  
b) fördernde Mitglieder (Männer und Frauen)
2. Jugendturner und Jugendturnerinnen
3. Turnschüler und Turnschülerinnen
4. Ehrenmitglieder.

---

<sup>3</sup>Die Halle wurde durch Italiener verwüstet, die während des Krieges in der Steintorschule und nach dem Krieg in der Jahnturnhalle untergebracht waren. Sie gehörten zur „Organisation Todt“, die 1938 für den Bau militärischer Anlagen gegründet wurde. Neben ausländischen Zivilarbeitskräften, zu denen wahrscheinlich diese Italiener gehörten, wurden auch Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene und KZ-Häftlinge hierfür eingesetzt.

<sup>4</sup>Lexius, Josef: Steiger, später Betriebsführer auf der Zeche; Ehemann von Aenne Lexius

#### § 4

Als Turner oder Turnerin kann aufgenommen werden, wer das 18. Lebensjahr vollendet, als Jugendturner oder Jugendturnerin, wer das 14. Lebensjahr vollendet hat und unbescholten ist.

Als Turnschüler oder Turnschülerinnen können Kinder unter 14 Jahren aufgenommen werden.

Als fördernde Mitglieder können Männer und Frauen aufgenommen werden, die das 20. Lebensjahr vollendet haben.

Die Aufnahme erfolgt nach vorheriger schriftlicher Anmeldung bei dem Turnrat durch diesen.

Der Turnrat ist befugt, Aufnahmegesuche ohne Angabe des Grundes abzulehnen. Gegen die Ablehnung steht die Berufung an die Hauptversammlung des Vereins offen.

#### § 5

Das Eintrittsgeld und der Monatsbeitrag werden von der Hauptversammlung festgesetzt.

Stundung oder Erlaß von Beiträgen ist beim Turnrat schriftlich zu beantragen.

#### § 6

Die Mitglieder erlangen mit vollendetem 18. Lebensjahr Wahl- und Stimmfähigkeit in allen den Verein betreffenden Angelegenheiten. Zur Übernahme eines Vereinsamtes kann niemand gezwungen werden. Stimmberechtigt sind nur solche Mitglieder, welche mit den Beiträgen nicht im Rückstand sind.

#### § 7

Die Mitgliedschaft hört auf:

1. Durch den Tod,
2. Durch freiwilligen Austritt,
3. Durch Ausschluß.

Mit dem Austritt aus dem Verein oder dem Verlust der Mitgliedschaft hört sofort jedes Recht dem Verein gegenüber auf.

Der freiwillige Austritt steht jederzeit zum Schlusse des laufenden Kalendervierteljahres frei. Er ist schriftlich beim Turnrat anzuzeigen.

#### § 8

Der Ausschluß eines Mitgliedes kann vom Turnrat beschlossen werden:

1. wenn es seinen Beitrag trotz vorheriger Mahnung drei Monate nicht entrichtet hat,
2. bei groben Vergehen gegen die Vereinszwecke und die Satzung des Vereins.
3. wegen unehrenhaften Betragens und bei Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

Für einen solchen Beschluß des Turnrates müssen jedoch mindestens 2/3 seiner Mitglieder gestimmt haben.

Dem Ausgeschlossenen sind auf Verlangen die Gründe der Entscheidung schriftlich mitzuteilen. Ihm steht die Berufung an die Hauptversammlung offen.

Diese hat er bei Verlust dieses Rechtes binnen 8 Tagen, von der ihm gewordenen Bekanntmachung an gerechnet, bei dem 1. Vorsitzenden unter schriftlicher Zustimmung von mindestens 6 Vereinsmitgliedern schriftlich anzumelden.

#### § 9

Die Angelegenheiten des Vereins werden verwaltet durch:

1. den Turnrat (nach innen),
2. den Vorstand (nach aussen).

Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern, dem 1. Vorsitzenden, dem Oberturnwart und dem 1. Kassierer.

Der Verein wird durch die Willenserklärung von 2 Vorstandsmitgliedern verpflichtet.

#### § 10

Der Turnrat besteht aus:

1. dem 1. Vorsitzenden
2. dem Oberturnwart
3. dem Kassenwart
4. dem Schriftführer
5. den 8 Beisitzern oder Beisitzerinnen.

Die Stellvertreter für die von 1 – 4 genannten Turnratsmitglieder werden aus den 8 Beisitzern gewählt.

Für die Beisitzer sind möglichst bewährte Turner oder Turnerinnen aus den einzelnen Fachgebieten zu wählen. Die Mitglieder des Turnrates werden auf ein Jahr gewählt.

#### § 11

Es findet alljährlich im Januar eine Mitgliederversammlung statt. Ausserdem steht es jedoch dem 1. Vorsitzenden frei, außerordentliche Mitgliederversammlungen zu berufen. Er ist dazu verpflichtet, wenn der Turnrat solches beschließt oder wenn wenigstens  $\frac{1}{4}$  der stimmbfähigen Mitglieder unter Angabe von Zweck und Gründen eine solche beantragen.

Der 1. Vorsitzende ist in diesen beiden Fällen verpflichtet, die Mitgliederversammlung innerhalb 3 Wochen nach Eingang des Antrages einzuberufen.

#### § 12

Damit eine Mitgliederversammlung beschlußfähig ist, muß sie durch schriftliche Einladung der Mitglieder oder durch Anschlag in den Vereinsräumen oder in ortsüblicher Weise bekanntgemacht werden. Die Bekanntgabe des Zeitpunkts muß mindestens 8 Tage vor der Abhaltung der Mitgliederversammlung geschehen.

Anträge für die Mitgliederversammlung sind mindestens 10 Tage vor deren Abhaltung schriftlich beim Turnrat einzureichen. Die Bekanntgabe der Tagesordnung muß mindestens 6 Tage vor der Abhaltung der Mitgliederversammlung erfolgen. Die Mitgliederversammlung ist ohne

Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlußfähig.

Anträge, die nicht auf der Tagesordnung stehen, (Dringlichkeitsanträge) können nur durch Unterstützung von  $\frac{3}{4}$  der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder zur Beratung und Beschlußfassung gelangen. Auch diese Anträge sind schriftlich einzureichen.

### § 13

Der Mitgliederversammlung steht zu:

1. Wahl des Turnrats und von Abgeordneten und Prüfern,
2. Aufstellung des Haushaltsplanes,
3. Festsetzung des Eintrittsgeldes und der Monatsbeiträge,
4. Genehmigung des Jahresberichtes,
5. Abänderung der Satzung,
6. Genehmigung des Kassenberichtes,
7. Entlastung des Vorstandes,
8. Beschlußfassung über Anträge des Turnrates oder einzelner Mitglieder sowie über eingelaufene Beschwerden,
9. Beschlußfassung über die Höhe des dem Turnrat zur freien Verfügung stehenden Betrages,
10. Beschlußfassung über Ausgaben, die diesen Betrag überschreiten,
11. Ernennung von Ehrenmitgliedern,
12. Beschlußfassung über Auflösung des Vereins.

### § 14

Sämtliche Beschlüsse werden, mit Ausnahme der auf Abänderung der Satzung und auf Auflösung des Vereins gerichteten, mit einfacher Mehrheit der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder gefaßt. Die Abänderung der Satzung und die Auflösung des Vereins können nur durch eine Mehrheit von  $\frac{3}{4}$  der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.

### § 15

Bei Auflösung des Vereins wird das Vermögen den Mitgliedern des Vorstandes zu getreuen Händen zur Verwaltung übergeben, mit der Verpflichtung, dieses einem sich in Werne a.d. Lippe neugründenden oder einem bereits bestehenden Verein, der im Sinne des alten Vereins Leibesübungen betreibt, zu übergeben.

### § 16

Über sämtliche Versammlungen sind Verhandlungsschriften aufzunehmen, die von dem 1. Vorsitzenden und dem 1. Schriftführer oder deren Stellvertreter zu unterschreiben sind.

### § 17

Der Verein haftet nicht für die zu irgendwelchen Übungsstunden und Vereinsveranstaltungen mitgebrachten Kleidungsstücke, Wertgegenstände oder Bargeldbeträge.

Werne a.d. Lippe, den 3. März 1946

---

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Turnvereins Werne 03 am 25. Januar 1947

Nach kurzen, einleitenden Worten begrüßte der I. Vorsitzende, L e x i u s, die erschienenen Mitglieder und gab die Punkte der Tagesordnung bekannt:

Punkt 1) Geschäftsbericht

Punkt 2) Entlastung des alten Vorstandes

Punkt 3) Wahl des neuen Vorstandes

Punkt 4) Haushaltsplan

Punkt 5) Verschiedenes.

Zu Punkt 1) gab der Vorsitzende zunächst einen kurzen Überblick über das vergangene Jahr und gab abschliessend bekannt, dass der Verein 276 Mitglieder hat.

Der Oberturnwart berichtete: In der Zeit vom 1.8.46 bis 31.12.46 fanden bei den Männern 27 Turnabende statt mit einer Teilnehmerzahl von 539 gleich einem Durchschnitt von 20 pro Turnstunde.

In der gleichen Zeit bei den Frauen 12 Turnabende mit einer Gesamtteilnehmerzahl von 290 gleich einem Durchschnitt von 24 pro Turnabend.

Weiter gab der Oberturnwart die Teilnahme und die Ergebnisse bei verschiedenen Wettkämpfen bekannt.

Handballobmann Woestmann gab einen Bericht über die Spiele der Handballabteilung.

Anschließend wurde der Kassenbericht verlesen. Die Kasse wies auf

an Einnahmen aus Beiträgen 1946 RM 609,75

an Einnahmen der Handballabt. RM 694,69

RM 1.304,44

demgegenüber an Ausgaben RM 909,23

sodass ein Bestand von RM 395,21

ins neue Jahr vorgetragen werden konnte.

Dieser Bestand sowie die Kassenbücher und Belege wurden am 24.1.47 von den Herren Graafmann und Eisenberg geprüft und für richtig befunden.

Als Sprecher der Versammlung dankte Herr Graafmann dem Vorstand für die geleistete Arbeit und bat die Versammlung um Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erteilt wurde.

Zu Punkt 3) wurde der gesamte alte Vorstand wiedergewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen:

I. Vorsitzender Josef L e x i u s

II. Vorsitzender und Geschäftsführer Josef Bülhoff

Kassierer Karl L ü c k e

Oberturnwart Vinzent Scholtyssek

Jugendwart Alois Huesmann

Zu Punkt 4) gab der I. Vorsitzende dann den Haushaltsplan bekannt, der mit 1.500 RM Ein- und Ausgaben veranschlagt wurde.

Zu Punkt 5)

Aus der Versammlung heraus wurde der Antrag auf Bildung eines Patenschaftsfonds mit der Begründung gestellt, dass sich unter unseren Mitgliedern schon eine beachtliche Anzahl Ostflüchtlinge befänden, denen teilweise die Zahlung des Monatbeitrages schwer falle, ganz besonders den Jugendlichen. Um einerseits diesen Mitgliedern die Beitragszahlung abzunehmen und andererseits den aus finanziellen Gründen noch abseits Stehenden die Mitgliedschaft zu ermöglichen, wäre es angebracht, den erwähnten Fonds zu schaffen. Die Patenschaft ist so gedacht, dass ausser dem I. Vorsitzenden und dem Kassierer niemand weiss, für wen die Patenschaftsgelder verwandt werden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen und zur Gründung des Fonds gleich die erste Sammlung vorgenommen, bei der RM 141,- hereinkamen.

Aus der Versammlung heraus wurde von einer Turnschwester vorgebracht, dass es Turnerinnen wegen ihrer häuslichen Pflichten oft nicht möglich sei, pünktlich zum Turnen zu erscheinen. Beim Zuspätkommen seien sie dann verschiedentlich vom Pförtner<sup>5</sup> nicht durchgelassen worden. Dies veranlasse heute eine Anzahl von Turnerinnen, dem Turnen fernzubleiben. Es wurde der dringende Antrag gestellt, der Vorstand möge dafür sorgen, unsere eigene Turnhalle schnellstens wieder zum Turnen herzurichten. Der Vorstand gab hierauf bekannt, dass entsprechende Schritte schon eingeleitet seien. Die Halle benutze heute der Turnbruder Cxxx als Lagerraum. Dies wurde ihm von dem damaligen I. Vorsitzenden Herrn Dr. B. Bülhoff unter der Bedingung gestattet, dass er sie sofort räumen müsse, wenn wir sie selbst wieder benutzen würden. Der Turnbruder Cxxx wurde gebeten, die Halle bis zum 15.3.47 spätestens zu räumen. Eine mündliche Zusage wurde von Cxxx Dr. Bülhoff gegenüber gemacht.

Es wurde der Antrag gestellt, das Kinderturnen wieder aufleben zu lassen. Der Vorsitzende versprach, alles in die Wege zu leiten, um den Kinderturnbetrieb bald aufnehmen zu können.

Abschließend wurden zur allgemeinen Unterrichtung nochmals die Beitragssätze bekanntgegeben, die von der Versammlung gebilligt wurden. Demnach zahlt jedes Mitglied über 18 Jahre

- ,75 RM monatl.

Jugendliche vom 14 bis 18. Lebensjahr

- ,50 RM monatl.

Schüler bis z. 14. Lebensjahr

- ,25 RM monatl.

Sind aus einer Familie mehr als 2 Personen Mitglied des Vereins, so zahlen nur 2 Mitglieder, die anderen sind beitragsfrei.

Werne a.d. Lippe, den 25. Januar 1947

---

<sup>5</sup>Gemeint ist der Pförtner der Zeche, deren Halle der TV benutzte.

I. Vorsitzender            Die Generalversammlung  
                                  im Auftrage:  
Lexius                        Budde

---

### Vorstandssitzung vom 24. März 1947

#### Anwesend:

Lexius        I. Vorsitzender  
Bülhoff      II. Vorsitzender und Geschäftsführer  
Scholtyssek Oberturnwart  
Huesmann   Jugendwart  
Woestmann Handballabteilung  
Matheusek   I. Turnwart  
Winter       Schwimmabteilung

#### Auf besondere Einladung:

A. Veltmann, Fr. Muhr, Th. Lücke, W. Knippschild.

1. Turnhalle: Die Turnhalle, zur Zeit noch von der Firma Cxxx benutzt, wird geräumt. Cxxx hat die Räumung zugesagt. Erhält, auf seine Bitte hin, Verlängerung des Räumungstermins bis zum 31. Mai 1947. Cxxx hat dann aber jederzeit mit kurzem Räumungstermin zu rechnen. Es wird erwartet, daß die Firma Cx. fortlaufend Gerät abfährt, auf keinen Fall wird geduldet, daß neues Gerät zugelagert wird. Der I. Vorsitzende verhandelt weiter mit Cxxx. Er wird versuchen, von Cx. als Gegenleistung für die Benutzung der Halle, die Instandsetzung der Heizung-, Brause- und Waschanlage zu erreichen.

#### 2. Hallenwart:

Der Hallenwart Axxx hat seinen eingegangenen Verpflichtungen nicht genügt. Bereits im Jahre 1944 wurde Axxx auf die Verletzungen der eingegangenen Verpflichtungen aufmerksam gemacht. Der zwischen A. und dem Verein bestehende Vertrag wird zum 30.6. gekündigt. Axxx soll eine Wohnung zum Tausch angeboten werden.

Den Platz hat A. bis zum 15. April 47 zur Neueinsaat mit Gras herzurichten. Turnbruder Woestmann wird sich, um eine sach- und fachgemäße Arbeit zu erreichen, dieserhalb mit A. in Verbindung setzen.

Turnbruder Muhr ist beauftragt worden, sich für die baldige Ausbesserung des schadhaften Daches der Halle einzusetzen. Die nötigen Mitarbeiter erwählt sich Turnbruder Muhr selbst. Turnbruder Th. Lücke sagte volle Unterstützung in dieser Sache zu.

#### 3. Werbesport im Mai:

Das für den Monat Mai geplante Werbeturnen findet nicht statt, da der Verein im Mai bereits mit Veranstaltungen überladen ist. Dafür soll im Herbst eine



solche Veranstaltung stattfinden.

#### 4. Feier des 1. Mai:

Der Verein beteiligt sich an der von den Gewerkschaften<sup>6</sup> aufgezogenen Maifeier. In den vorgesehenen Festausschuss werden die Turnbrüder Scholtyssek und Huesmann entsandt. Beide stellen gemeinsam auch das Programm des Vereins auf.

#### 5. Schwimmsport:

Die Schwimmabteilung veranstaltet am 18. Mai ein großes Werbeschwimmfest der Vereine: Rote Erde Hamm, Gladbeck 26, SV Erkenschwick und Wasserfreunde Duisburg. Turnbruder A. Veltmann gab einen ausführlichen Bericht über diese Veranstaltung. Der Schwimmverein Rote Erde Hamm wird mit 30% am Reinertrag beteiligt. Als Eintrittspreise wurden festgesetzt:

Sitzplatz                    2,50 an der Kasse

                                  2,- im Vorverkauf

Stehplatz                    1,- im Vorverkauf und an der Kasse.

Jugendliche zahlen halbe Preise.

Turnbruder Veltmann bleibt mit den Vorarbeiten beauftragt.

#### 6. Aufnahmen:

Folgende Mitglieder wurden aufgenommen:

Krüger, Willi

Hinterthan, Ilse

Holtrup, Alwine

Guder, Charlotte

Rohe, Wilma

Niehüser, Waltraud

Tillmann, Gerda

Schwerdt, Margret

Rohe, Walter

Paßmann, Theodor

Schäper, Günther

Bergmann, K.-Heinz

Diehlmann, Bernh.

Richter, Norbert

#### 7. Schüler- und Schülerinnenturnen:

Das Schülerturnen wird ab 10. April wieder aufgenommen. Es findet jeden Donnerstag von ½ 5 Uhr – 6 Uhr statt und wird von Turnbruder Huesmann geleitet.

Das Schülerinnenturnen wird vom I. Vorsitzenden nach Rücksprache mit seiner Frau, die als Leiterin vorgesehen ist, noch geregelt und umgesetzt. Als Turnstätte ist in beiden Fällen vorläufig die Zechenhalle vorgesehen.

---

<sup>6</sup>Die Gewerkschaften waren gerade erst wieder gegründet worden. Am 25. April 1947 wurde der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) ins Leben gerufen.

### 8. Verband:

Der Beitrag zum Provinzialturnverband ist sofort mit RM -,50 für Erwachsene und RM -,25 für Jugendliche zu entrichten. Erst mit Entrichtung des Beitrages erhält der Verein Stimmrecht auf der für den 13. April geplanten Provinzial-Turntagung, zu der der I. Vorsitzende und Turnbruder Knippschild entsandt werden.

### 9. Kassenüberschuß:

Die Kasse weist am 24. März 47 einen Überschuß von RM 575,67 aus.

Der Vorsitzende:  
Lexius

Der Schriftführer:  
i.V. Veltmann<sup>7</sup>

---

Vorstandssitzung am 13.8.47      20 Uhr bei Schulz

### Anwesend:

J. Lexius  
K. Lücke  
V. Scholtyssek  
Matheusek  
Woestmann  
Muhr  
Knippschild  
Veltmann

Der Vorsitzende Lexius eröffnete die Sitzung und verteilte zunächst die eingegangenen „Turner-Mitteilungen“ Nr. 9. Wegen der in dieser Nummer angekündigten Verteilung von Faust- und Schlagbällen soll der Vorstand sich an den Vors. des Turnkreises I, Gerhard Sack, Sendenhorst, und gleichzeitig an den Vorsitzenden des Kreissportverbandes, August Berte, Lüdinghausen, wenden, um nun endlich diese Artikel zu erhalten. Auch wegen des in Hamburg erschienenen Liederbüchleins „Fangt an und singt“ soll eine Bestellung auf 50 Stück herausgehen.

Ein Schreiben des DRK Werne, wegen eines Handballspieles zugunsten des DRK, wurde vorgelegt und beschlossen, das am Sonntag, dem 17.8.47 gegen Essen vorgesehene Spiel dafür gelten zu lassen.

Schwimmwart K. Winter beantragte, unserem Turnbruder Karl Wagner die Fahrtkosten Dortmund – Werne und zurück für die Schwimmsaison mit RM 70,- zu vergüten. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Wagner, z.Zt. in Dortmund beschäftigt, kommt jeden Mittwohabend nach Werne, um unsere Schwimmer zu trainieren. Außerdem gibt Wagner sonntagsmorgens von 11 – 12

---

<sup>7</sup>Veltmann, Willi: Angestellter bei der Firma Moormann; Handballer und Leichtathlet

Uhr unseren Schülern und Schülerinnen kostenlos Unterricht. Wagners Arbeit wurde allgemein lobend anerkannt.

Ein von der Schwimmabteilung durchgeführtes Schwimmfest am 18. Mai erbrachte den Überschuß von RM 1.755,05, der vom Verein vereinnahmt wurde. Die am 8.7. durchgeführten Kreismeisterschaften erbrachten einen Reingewinn von RM 485,27.

Dann weiter erbrachte das 2. Schwimmfest am 20.7.47 wiederum einen Überschuß von RM 1.342,05.

Kassierer Lücke gab den Kassenüberschuß von heute mit RM 3.863,05 an. Die finanzielle Lage des Vereins ist z.Zt. sehr gut.

Über einen Antrag des Vorsitzenden, Kursgelder und Fahrtkosten, die Mitgliedern bei der Teilnahme an Meisterschaften und Veranstaltungen, die das Vereinsinteresse besitzen, entstehen, zu vergüten, wurde folgender Beschluß gefaßt:

1. Das Startgeld ist in diesen Fällen allgemein vom Verein zu übernehmen.
2. Fahrtkosten von unbemittelten oder bedürftigen Mitgliedern, die den Verein in werbender Hinsicht bei Meisterschaften oder sonstigen Veranstaltungen vertreten, soll der Verein ganz oder teilweise übernehmen. Über die einzelnen Fälle soll jeweils der Vorsitzende mit dem Kassenswart beraten und entscheiden.
3. Die Teilnahme einzelner Mitglieder an Meisterschaften usw. ist dem Vorsitzenden jeweils vorher zur Kenntnis zu geben.

Der Vorsitzende gab der Versammlung einen Überblick über den derzeitigen Stand der Dinge um unsere Turnhalle. Der Fall Axxx ist dem Rechtsanwalt Fels zur Führung des Prozesses übergeben. Entwicklung muß abgewartet werden. In der Sache Cxxx wird Rechtsanwalt Fels ebenfalls um Rat gebeten.

Neuaufnahmen:

19 Mitglieder (300 – 319) wurden neu aufgenommen.

Reichert, Arthur

Feldkemper, Bernh.

Curbach, Helmut

Zinke, Günther

Bußkamp, Walter

Brosa, Siegfried

Czach, Günther

Sauer, Günther

Henel, Günther

Fende, Andreas

Günther, Arnold

Borisosdick, Heinz

Brückmann, Heinz

Diepenbrauck, Claus

Küper, Heinz

Hoffmann, Götz  
Heimann, Bernh.  
Heimann, Josefine  
Potthoff, Claus  
Ausgetreten sind:  
Adler, Gerti (verzogen)  
Bußkamp, Gertrud (Sohn überschrieben)  
Kroes, Therese (Austritt)  
Gilgemast, Gert (verzogen)  
Marckhoff, Josef (Austritt)  
Schwartländer, Anni (Austritt)  
Diehl, Grete (Austritt)  
Boßmann, Annegr. (Austritt)  
Weckermann, Hedi (verheiratet und verzogen)  
Graafmann, Hugo (verstorben)

Der Vorsitzende:  
Lexius

Der Schriftführer:  
i.V. Veltmann

---

Vorstandssitzung vom 8.10.47  
20 Uhr bei Schulz

Anwesend:  
J. Lexius  
K. Lücke  
V. Scholtyssek  
A. Huesmann  
K. Winter  
F. Matheusek  
W. Knippschild  
B. Woestmann  
W. Veltmann

Der S.C. Union 08 Lüdinghausen hat zur Teilnahme an einer Werbeveranstaltung zum 22.10. geladen. Der Verein entsendet die Turner E. Lücke und Fr. Matheusek als aktive Teilnehmer. Es ist geplant, mit einem LKW dorthin zu fahren, wobei etwa 20 Mitglieder als Gäste teilnehmen können. Der Aufnahmeantrag des A. Stxxx wurde vorbehaltlich der zukünftigen guten Führung angenommen. St. erhält schriftlich hiervon Kenntnis und wird in diesem Schreiben aufgefordert, die Paragraphen unserer Satzung betr. Mitgliedschaft, einmal genau zu überdenken. Ein Mitglied des Vorstandes stimmte gegen die Aufnahme.

Weiter wurde die Aufnahme folgender Mitglieder beschlossen:

Elsner, Per

Szpack, Norbert

Hormann, K.-Heinz

Rump, Heinz

Meise, H.-Jürgen

Osthues, Friedh.

Schäper, Günther

Berschmann, H.-Dieter

Ausgetreten ist das Mitglied Heinz Brockmeyer.

Die Firma Fritz Marckhoff ist zur Zeit mit der Verglasung der Turnhalle Jahnstraße beschäftigt.

Der Vorsitzende gab der Versammlung von der Entwicklung der Sache Axxx Kenntnis. Für den 24.10. ist ein Termin beim Amtsgericht Werne angesetzt. Es wurde einstimmig beschlossen, den vom Gericht vorgeschlagenen gütlichen Ausgleich glatt abzulehnen. Axxx soll mit allen Mitteln gezwungen werden, die Wohnung schnellstens zu räumen. Eine Besichtigung der Halle durch den Vorstand ist für Sonnabend angesetzt.

Cxxx macht noch keine Anstalten, die Halle zu räumen. Auch hier soll in Kürze juristisch-gerichtlich vorgegangen werden.

Dem Turngau Münsterland soll eine einmalige Spende von RM 100,- zugesandt werden. Gegen die Höhe dieser Summe erhob Oberturnwart Scholtyssek Einspruch.

Es wurde beschlossen, die Zeitung „Sport am Sonntag“ sofort abzubestellen, da der Absatz der Blätter unmöglich erscheint und der Wert der Zeitung vom gesamten Vorstand nicht gefunden ist.

Für den 16. November hat der Vorstand die Durchführung eines Turnballs im Gesellenhaus beschlossen. Der Saal wurde telefonisch sofort für diesen Tag freigehalten. Die Einladung zu diesem Fest soll nur an Mitglieder erfolgen. Einladungs- und Eintrittskarten werden auf den Namen des Mitgliedes lauten und sollen nicht übertragbar sein. Zur Deckung der Unkosten wird im Laufe des Abends eine Sammlung durchgeführt.

Der Vorsitzende:  
Lexius

Der Schriftwart:  
i.V. W. Veltmann

---

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 22. Januar 1948 im großen Gesellenhaus-Saal

Der I. Vorsitzende, Josef Lexius, begrüßte die erschienenen Mitglieder und

eröffnete mit dem Lied „Turner, auf zum Streite“ die Versammlung. Sodann gab der I. Vorsitzende die Tagesordnung bekannt.

Tagesordnung:

Punkt 1. Geschäftsbericht

Punkt 2. Entlastung des Vorstandes

Punkt 3. Wahl des neuen Vorstandes

Punkt 4. Haushaltsplan

Punkt 5. Verschiedenes

a) Ehrung von 2 Mitgliedern

Zu Punkt 1.: Der 1. Vorsitzende gedachte der tatkräftigen Mitarbeit und dankte dafür. Im vergangenen Jahre habe das Vereinsleben weiterhin einen erfreulichen Auftrieb erhalten. Am 31. Dezember 47 zählte der Verein

333 Mitglieder über 14 Jahre und

121 Mitglieder unter 14 Jahre,

gegenüber 276 Mitglieder über 14 Jahre am 31. Dezember 1946.

Hervorragend die Leistungen unserer Wartinnen für das Kinderturnen und Frauenturnen.

Sodann gaben die einzelnen Fachwarte ihre Berichte.

Auch aus diesen Berichten war zu entnehmen, daß es in allen Abteilungen des Vereins aufwärts ging. Besonders zu erwähnen ist die Schwimmabteilung, die im 1. Jahr ihres Bestehens hervorragende Leistungen vollbringen konnte.

Die Verlesung des Kassenberichtes zeigte die gute finanzielle Lage des Vereins. Am 31. Dez. 47 wies die Kasse einen Überschuß von RM 3.485,59 aus, der ins neue Jahr vorgetragen ist.

2. Turnbruder Theo Budde bestätigte als einer der Kassenprüfer die Richtigkeit des Kassenberichtes und die ordentliche Führung der Geschäftsbücher. Er bat die Versammlung, dem Vorstand Entlastung zu erteilen, die einstimmig erteilt wurde.

Zu Punkt 3. Der neue Vorstand wurde in nachfolgender Besetzung einstimmig gewählt:

I. Vorsitzender	Josef Lexius
II. Vorsitzender	Willi Veltmann
Oberturnwart	Vinzent Scholtyssek
Kassierer	Karl Lücke
Jugendwart	Alois Huesmann

Es fand bis auf den II. Vorsitzenden also die Wiederwahl statt.

Zu Beisitzern wurden die Fachwarte:

Handball: Karl Ostendorp

Schwimmen: Karl Winter

Frauenturnen: Therese König als Betreuerin

Irmgard Schlinkert als Fachwartin

Männerturnen: Fritz Matheusek

Wanderwart: Willi Knippschild  
Leistungsturnen: Erich Lücke  
Leichtathletik: Willi Veltmann  
gewählt.

Zu Punkt 4.: Der Haushaltsplan für das Jahr 1948 weist in Einnahmen und Ausgaben den Betrag von 4.000,- RM aus. Er wurde der Versammlung vorgelesen und von dieser einstimmig angenommen.

Zu Punkt 5.: Unter dem Punkt Verschiedenes nahm der I. Vorsitzende zunächst Gelegenheit, zwei alte, treue Mitglieder für 25jährige Mitarbeit zu ehren und zu danken. Es sind dieses die Mitglieder:

Vinzent Scholtyssek  
Wilhelm Eggermann.

Der I. Vorsitzende überreichte unter dem Beifall der Versammlung dem Turnbruder Scholtyssek die Ehrenurkunde. Turnbruder Eggermann, der zur Zeit erkrankt ist, erhält die Urkunde von Vorstandsmitgliedern ins Krankenhaus gebracht.

Zum Schluß dankte der erste Vorsitzende nochmals für die geleistete gute Arbeit und forderte die Mitglieder auf, auch im kommenden Jahr tatkräftig zu schaffen. Besonders wurde zum Wiederaufbau der eigenen Turnhalle aufgefordert, der nun zum 1. April beginnen soll.

Nach Schluß der ordentlichen Sitzung verweilten die Mitglieder noch für einige schöne Stunden im geselligen Kreise.

Der Vorsitzende:  
Lexius

Der Schriftführer: Für die Generalversammlung:  
Veltmann

---

Vorstandssitzung am 11. Februar 1948  
20 Uhr in der Wohnung Lexius

Anwesend:

I. Vorsitzender	Josef Lexius
II. Vorsitzender	Willi Veltmann
Kassierer	Karl Lücke
Oberturnwart	Vinz. Scholtyssek
Jugendwart	Alois Huesmann
Ferner die Mitglieder:	Fritz Muhr
	Änne Lexius

Neuaufnahmen:

Heinz-Ernst Schröter  
Wolfgang Peters  
Ingrid Hülsmann

Marianne v.d. Maßen  
Hannelore Ewig  
Paul Starkulla  
Friedel Ritter  
Theodor Gärtner  
Paul Wesselmann  
Heinrich Gries  
Mathilde Bockel  
Theresia Urra  
Maria Hartmann  
Karl-Heinz Roske  
Thea Plöger  
Ewald Heuser  
Paul Rennhak

Der Vorstand billigte die Aufnahme dieser Mitglieder.

Der Vorsitzende gab eine eingehende Schilderung über den Stand der Bemühungen um die Turnhalle. Der jetzige Hallenwart Axxx hat laut Gerichtsbeschluß zum 31.3.48 die Wohnung zu räumen. Als Wohnungstausch ist die Wohnung des neuen Hauswartes, Max Hausold, vorgesehen. Hausold wurde einstimmig zum Hallenwart gewählt und soll dieses Amt am 1.4.48 übernehmen. Die Abwicklung der übrigen Angelegenheiten um die Turnhalle, die aus dem Gerichtsbeschluß entstanden, liegen in der Hand des Rechtsanwaltes Anton Fels. Ein Antrag auf Erstattung verschiedener Kosten des Axxx wurde abgelehnt, da A. um die Verbesserungen, Ausbesserungen und dergleichen nicht nachgesucht hatte.

Der Verein hat für den Monat Juni die Durchführung des Gau-Ausscheidungsturnens und Ausscheidungsschwimmens übernommen.

Als Spende des Vereins für die aus Kriegsgefangenschaft heimkehrenden Soldaten wurde die Überweisung eines Betrages von RM 200,- an den Herrn Bürgermeister<sup>8</sup> beschlossen.

Die Fachzeitschrift „Turnen und Sport“ wurde in 5 Exemplaren zur Bestellung gegeben.

Der I. Vorsitzende  
Lexius

Der Schriftführer  
Veltmann

---

Vorstandssitzung am 9. März 1948  
20 Uhr in der Wohnung Lexius

Anwesend:

I. Vorsitzender                      Josef Lexius

---

<sup>8</sup>Bürgermeister Theodor Wenning (seit 16. April 1945)



II. Vorsitzender	Willi Veltmann
Oberturnwart	Vinz. Scholtyssek
Jugendwart	Alois Huesmann
Ferner die Mitglieder:	Fritz Muhr
	Karl Winter

Neuaufnahmen:  
Werner Meinert,  
Resi Auer,  
Wilhelm Auer<sup>9</sup>,  
Josef Aswerus.

Der Vorstand billigte die Aufnahme dieser Mitglieder.

Turnbruder Lexius gab einen kurzen Überblick über den Gauturntag in Haltern. Dem Verein ist für den 12. und 13.6.48 die Durchführung der Gauausscheidungskämpfe für das Turnfest in Frankfurt übertragen. Die für die Abwicklung zu leistende Arbeit wurde von Turnbruder Lexius umrissen. Turnbruder Lexius hat die Klärung der Angelegenheiten (Festplätze, Saal, Stadion usw.) im Einvernehmen mit der Stadt zu sichern. Turnbruder Karl Winter wurde die Abwicklung der Schwimmwettkämpfe übertragen. Die zu erwartende Teilnehmerzahl an allen Wettkämpfen soll sich auf ca. 1200 Turnern belaufen. Die Stadtverwaltung soll zur Bereitstellung von Schulräumen für Massenunterkünfte bewogen werden.

In der Turnhallensache wurde beschlossen, den Rechtsanwalt Anton Fels mit der Durchsetzung der Räumung der Wohnung des Hallenwarts Axxx zu beauftragen. Ferner soll der Rechtsanwalt Fels auf die Firma Cxxx einwirken, um auch hier eine baldige Räumung zu erreichen.

Ferner wurde beschlossen, für den 4. April eine Mitgliederversammlung einzuberufen, in der den Mitgliedern die Mitarbeit beim Wiederaufbau unserer Halle dringend angetragen werden soll. Gleichzeitig soll den Mitgliedern ein Überblick für die zu leistende Arbeit für das Turnfest am 12. und 13.6. gegeben werden. Um tatkräftige Mitarbeit soll geworben werden.

Die Freimachung des Vereinsvermögens<sup>10</sup> ist abermals eingeleitet worden und verspricht diesmal mehr Erfolg.

Turnbruder Veltmann wurde beauftragt, zwecks Beschaffung von Magnesia Verbindung mit Turnvereinen in der Schweiz aufzunehmen. Ferner wurde beschlossen, der Trägerin der Kollektivversicherung des Westf. Turnerbundes ein Kündigungsschreiben an unsere jetzige Versicherung zu übergeben, damit von dort der Kündigungstermin wahrgenommen werden kann. Der Verein will also mit Ablauf des Versicherungsjahres an der Kollektivversicherung des Westf. Turnerbundes teilnehmen.

---

<sup>9</sup>Auer, Wilhelm: Vorsitzender des TV von 1972 - 1974, vorher Schriftführer

<sup>10</sup>Mit dem Verbot der Sportvereine 1945 war auch deren gesamtes Vermögen beschlagnahmt worden.

Der I. Vorsitzende:  
Lexius

Der Schriftführer:  
Veltmann

---

Mitgliederversammlung am 4. April 1948 im Vereinslokal Möllenbrink

Der I. Vorsitzende Lexius eröffnete die Versammlung und gab seiner Verwunderung über den äußerst mäßigen Besuch (erschienen waren lt. Anwesenheitsliste 57 Mitglieder) Ausdruck. Bevor mit der Arbeit begonnen wurde, stimmten die Mitglieder das gemeinsame Lied „Stimmt an mit hellem, hohem Klang“ an.

Turnbruder Lexius unterrichtete die Versammlung über die zu leistenden Arbeiten beim Wiederaufbau unserer Turnhalle. Das Ziel ist, mit Beginn des Monats Juni den Turnbetrieb in der eigenen Halle wieder aufnehmen zu können. Nach Vorschlägen aus der Versammlung wurde die Bildung eines Wiederaufbauausschusses vorgenommen, dem die Planung und der Arbeitseinsatz obliegen soll. Dem Ausschuß gehören an:

Der gesamte Vorstand,

Die Mitglieder: Fritz Muhr,  
Fritz Marckhoff sen.,  
Franz Schlinkert,  
Heinz Wilde.

Der Ausschuß überprüft die Einsatzmöglichkeiten der Mitglieder und ruft bald durch Anschlag im Aushängekasten und durch Bekanntgabe in den Turnstunden zur Mitarbeit auf. Der I. Vorsitzende gab im Auftrage des Ausschusses der Hoffnung Ausdruck, daß die Mitglieder aller Abteilungen zahlreich zum Arbeitseinsatz erscheinen.

Für das am 12. und 13.6. durchzuführende Turnfest wurde der Versammlung ebenfalls die anfallende Arbeit mit all ihren Schwierigkeiten dargelegt. Besonders schwer wird vom Vorstand die Unterbringung der zu erwartenden Festteilnehmer dargestellt. Für die Bewältigung der Aufgaben wurde 1. ein technischer Ausschuß, und 2. ein Wohnungsausschuß gebildet. Dem technischen Ausschuß gehören an:

Der gesamte Vorstand,

Die Mitglieder: Fritz Muhr,  
Erich Lücke,  
Franz Schlinkert,  
Willi Knippschild,  
Bernh. Heimann,  
Irmgard Schlinkert,  
Ewald Lücke,

letzterer als von der Versammlung neu gewählter Pressewart.

Dem Wohnungsausschuß gehören an:

Der gesamte Vorstand,

sämtliche von diesem noch zur Erfüllung der Unterbringung der Festteilnehmer heranzuziehenden Mitglieder.

Dem technischen Ausschuß obliegt die sportliche Durchführung der Veranstaltung und aller sich hieraus ergebenden Aufgaben.

Der Wohnungsausschuß soll straßenweise Mitglieder mit der Beschaffung von Quartieren beauftragen.

Aus der Versammlung heraus wurde auf die besondere Schwierigkeit zur Beschaffung von Stroh für die Massenquartiere aufmerksam gemacht.

Turnbruder Veltmann gab der Versammlung die Teilnahme des Vereins an der von den Gewerkschaften aufgezogenen Feier zum 1. Mai bekannt. Der Verein wirkt mit der I. Handballmannschaft und den Kinderabteilungen mit. Im Falle regnerischen Wetters wird die I. Turnriege an der Gestaltung der Feier teilnehmen.

Turnbruder Lexius machte die Versammlung auf die Notwendigkeit der Wahl eines Kassierers aufmerksam. Mit Billigung der Versammlung wurde Frau Thea Plöger für dieses schwierige Amt geworben. Turnschwester Thea Plöger hat das Amt angenommen.

Der I. Vorsitzende:  
Lexius

Der Schriftführer:  
Veltmann

---

Protokollarischer Bericht über das am 12. und 13.6.48 abgewickelte Gauturnfest des Münsterländer Turngaues

Dank der überaus vorbildlichen Mitarbeit des gesamten Vereinsvorstandes und einer Anzahl seiner Mitglieder konnte der Verein die ihm vom Gau Münsterland übertragene Arbeit glänzendst bewältigen. Eine Woche vor dem Fest konnte dem Festausschuß die stattliche Zahl von über 700 Turnquartieren namhaft gemacht werden. Schon Tage vorher hatte in langen Sitzungen der Vorstand die organisatorische Arbeit des Festes beredet. So konnte am 12. Juni das große festliche Ereignis seinen Anfang nehmen. Alles war getan, um den auswärtigen Turnern einige schöne Stunden in unserer Stadt zu bereiten. Früh morgens trafen dann auch schon die ersten Gäste aus dem nördlichsten Münsterland ein und ihnen folgte in den Mittags- und Nachmittagsstunden der große Strom der aufgerufenen Turner. Reibungslos vollzog sich die Einweisung unserer Gäste in die Quartiere und um 16.30 Uhr sammelten sich die Altersturner zum friedlichen Wettstreit im Stadion. Ohne Pausen vollzog sich dieser Wettstreit, ein Zeichen der hervorragenden Organisation des Festes. Am Abend fanden sich Gäste und einheimische Turnerinnen und Turner im Gesellenhaus-Saal zum Begrüßungsabend ein. Echtes Turnerleben wurde vorgeführt und voll des Lobes

waren unsere Besucher. Hochstehende Vorführungen unserer Turnerinnen umrahmten den festlichen Abend. Kenner bezeugten ihr volles Lob unseren Turnerinnen, man sprach sogar von nie gesehenen, ganz herrlichen Darbietungen. Viel zu schnell vergingen die Stunden und bald ging es heim in die Quartiere. Der Sonntag vereinte schon früh, nach dem Gottesdienst, Turner und Turnerinnen zum gemeinsamen Marsch zur Freilichtbühne, wo unter stärkster Beteiligung eine Morgenfeier stattfand. Mit den Klängen eines Spielmannszuges zogen dann die Turner und Turnerinnen zu ihren Wettkämpfen ins Stadion ein. Herrlich dieses buntbewegte Turnerleben auf dem grünen Rasen des Sportfeldes, wo sich hunderte im Wettstreit um die Punkte an zahlreichen Geräten und in den volkstümlichen Wettbewerben betätigten. Wie am Vortage wickelten sich auch hier die Mehrkämpfe in tadelloser Folge ab und schon um 12.30 Uhr endeten diese Kämpfe. Mit viel Mühe war es gelungen, den Gästen eine gute und schmackhafte Erbsensuppe zu verabreichen. Im schönen Freibad speisten Turner und Turnerinnen das wohlverdiente Mahl und man war allgemein mit dem Lob nicht sparsam. Um 14.30 Uhr formierten sich die Teilnehmer zum festlichen Zug durch die Straßen unserer Stadt. Mit alten, ruhmreichen Fahnen zogen stolze Turner, in ihrer Turnkleidung ein buntes Bild bildend, das noch verschönert durch den Flaggenschmuck der Häuser, durch Werne und wieder zum Stadion.

Der Nachmittag war ausgefüllt mit Sondervorführungen an den Geräten, Vorträgen und Spielen. Überall war lustiges Turnertreiben, bis am Abend mit der Siegerehrung das sportliche Treiben ein Ende fand. Bei dieser Gelegenheit sprach der Gauvorstand dem Verein für die vorbildlich durchorganisierte Veranstaltung Dank und Anerkennung aus. Der Bevölkerung wurde ebenfalls Dank für die Gastfreundschaft gesagt und man schied vom Sportfeld mit der stolzen Gewißheit, dem Turnergedanken großartig gedient zu haben.

Ein Teil der Gäste und die Turnerinnen und Turner des Vereins verbrachten den weiteren Teil des Tages bei Tanz und Spiel, in schönster Gemeinschaft im Gesellenhaus-Saal. Es war ein herrliches Fest, so recht dazu angetan, unserem Turngedanken weitere Verbreitung zu ermöglichen. Wir sind stolz auf die Leistungen des Vereins in der Durchführung und Planung dieses ersten großen Gaufestes in unserer Lippestadt. Möge unsere Arbeit in Werne reichlich Früchte tragen.

Der Vorsitzende:  
Lexius

Der Schriftführer:  
Willi Veltmann

---

Vorstandssitzung am 6. Sept. 1948  
in der Wohnung des Turnbruders Lexius

Anwesend waren die Turnbrüder:

J. Lexius

Fr. Muhr

V. Scholtyssek

A. Huesmann

W. Knippschild

W. Veltmann

die Turnschwestern:

A. Lexius

I. Schlinkert

Zur Beratung standen wichtige Beschlüsse über das finanzielle Vereinsgeschehen, die Führung des Kinder- und Jugendturnens und die Durchführung eines Schauturnens aus Anlaß des 45jährigen Bestehens des Vereins.

Zum erstenmal nach der Währungsumstellung<sup>11</sup> ist die finanzielle Lage, besonders der Handballabteilung, Gegenstand längerer Überlegungen. Erwarteten wir nach der Währungsreform auch finanzielle Nöte, so war doch wohl nicht sobald an ein solches Ausmaß der Schwierigkeiten gedacht. Die Handballabteilung ist wieder eine Zuschußabteilung geworden und da die Mittel des Gesamtvereins ebenfalls recht knapp sind, können Zuschüsse nicht gewährt und erwartet werden. Das Bestreben muß daher sein, die Handballabteilung so auf- und auszubauen, daß finanzielle Selbsterhaltung gewährleistet ist. Es muß möglich gemacht werden, die Spiele der Handballer so zu legen, daß reger Besuch erwartet werden kann. Es soll versucht werden, evtl. mit der Spielvereinigung eine Vereinbarung zu erreichen, die darauf hinausgeht, Spiele als Vorspiele zu den Fußballspielen zu leisten, um so durch gemeinsame Kassierung größere Einnahmen zu erreichen. Der Vorsitzende wird in einer Handballersitzung am kommenden Donnerstag den Spielern die Schwierigkeiten klar vor Augen stellen und es sollen dort Wege gesucht werden, Abhilfe zu schaffen. Unter allen Umständen ist, entgegen vorgebrachten anderen Ansichten, beschlossen worden, die Handballabteilung zu halten, da sie, wie alle anderen Abteilungen, aus dem Verein nicht wegzudenken ist.

Zur Sicherung des Nachwuchses und zur Aufrechterhaltung eines geordneten Turnbetriebes ist der Vorschlag eingebracht worden, den Turnbruder A. Huesmann als Turn- und Sportlehrer zu verpflichten. Dem Turnbruder A. Huesmann wird laut Beschluß des Vorstandes die Leitung der folgenden Turnstunden übertragen:

Männerturnen, dienstags von 20 – 22 Uhr

Männerturnen, freitags von 20 – 22 Uhr

---

<sup>11</sup>Die Währungsreform fand am 20. Juni 1948 statt. Jeder Bürger erhielt zunächst 40 DM im Tausch für 40 RM. Sparguthaben wurden offiziell im Verhältnis 1 : 10 getauscht, das reale Verhältnis war jedoch 6,50 DM für 100 RM.

Knabenturnen, donnerstags von 15 – 17 Uhr.

Turnbruder Huesmann erhält als Entschädigung seiner Leistungen monatlich 50,- DM und verpflichtet sich, für einen ordnungsgemäßen Übungsbetrieb in genannten Stunden zu sorgen. H. hat über die Teilnahme am Kinderturnen namentliche Listen zu führen und die Beiträge der Knaben in Höhe von DM -,30 monatlich zu kassieren und abzuführen.

Das Stiftungsfest soll nicht als solches offiziell durchgeführt werden. Vielmehr veranstaltet der Verein am 9. u. 10. Oktober ein internes Vereinsfest, bei dem alle Abteilungen sportlich auf den Plan treten sollen. Am 9. 10. beginnen nachmittags die Schüler und Schülerinnen mit Wettkämpfen und einem Handballspiel. Am Abend findet dann im Gesellenhaus ein Bühnenschauturnen aller Abteilungen statt. Der Eintrittspreis für die Veranstaltung wurde mit 1,- DM festgesetzt. Am Sonntag, dem 10.10. finden vormittags Mehrkämpfe der Tu. und Ti. im Stadion statt. Nachmittags sind Hand- und Faustballspiele im Stadion geplant und am Abend soll ein gemütlicher Teil die Mitglieder im Gesellenhaus vereinen. Der Eintrittspreis ist auf 1,50 DM festgesetzt. Es sollen nur 350 Personen Einlaß finden.

Der Vorstand erwartet von dieser Veranstaltung eine kleine finanzielle Erholung des Vereins. Er gedenkt, die Samstags-Vorführung bei entsprechendem Besuch zu wiederholen, um so recht werbend wirken zu können. Die Vorarbeiten für dieses Fest sind sofort aufgenommen worden.

In Erwägung gezogen wurde noch die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge auf DM 1,-. Doch soll hier eine Entscheidung in der nächsten Jahreshauptversammlung gesucht werden.

Der Vorsitzende:  
J. Lexius

Der Schriftführer:  
Willi Veltmann

---

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 30. Januar 1949 im Vereinslokal Möllenbrink

Der Einladung zur Jahreshauptversammlung waren 74 Mitglieder gefolgt. Der I. Vorsitzende Tbr. Lexius begrüßte die Versammlung und gab folgende Tagesordnung bekannt.

Tagesordnung:

- I. Begrüßung und Ehrung langjähriger Mitglieder
- II. Verlesung des vorjährigen Protokolls und Berichte
  - a) Hauptbericht
  - b) Turnbericht
  - c) Kassenbericht
- III. Entlastung des Vorstandes
- IV. Neuwahlen

V. Haushaltsvoranschlag

VI. Verschiedenes

Nach der Begrüßung und dem gemeinsamen Lied „Turner auf zum Streite“ nahm Tbr. Lexius die Ehrung der nachfolgenden Mitglieder für 25jährige treue Mitgliedschaft vor:

Johann Groß	Heinr. Frankemöller
Fritz Muhr	Heinr. Habig sen.
Wilhelm Knippschild	Marianne Hövener

Vier der zu ehrenden Mitglieder waren anwesend, denen Tbr. Lexius nach Worten der Anerkennung geleisteter Arbeit ein Ehrendiplom überreichte. Den nicht erschienenen Jubilaren Heinr. Frankemöller und Heinr. Habig sen. wird die Ehrenurkunde von Mitgliedern des Vorstandes in ihren Wohnungen überreicht. Nach dieser Ehrung bildete das Lied „Wenn alle untreu werden“ den Abschluß der würdigen Feier.

Sodann verlas Tbr. Veltmann das Protokoll der vorjährigen Jahreshauptversammlung. Tbr. Lexius gab der Versammlung einen umfassenden Überblick über die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Der Verein zeigte am 1. Januar 1949 einen Gesamtmitgliederbestand von 424 auf. 70 Mitglieder erklärten im vergangenen Jahr ihren Austritt. Diese große Zahl erklärt sich durch die Währungsreform, hat jedoch durch 67 Neuaufnahmen fast einen Ausgleich gefunden. Die Namen der ausgetretenen und neu aufgenommenen Mitglieder wurden der Versammlung bekannt gegeben.

Tbr. Lexius gab der Versammlung Aufschluß über die Instandsetzungsarbeiten an der Turnhalle. Nach Herrichtung des Daches, Verglasung und Neuanstrich wird z.Zt. die Bodenfüllung erneuert. Auf jeden Fall soll im Frühjahr dieses Jahres der Turnbetrieb in der eigenen Halle aufgenommen werden.

Nach langen Bemühungen konnte der Vorsitzende jetzt der Versammlung mitteilen, daß das Vermögen des Vereins von der Militärregierung freigegeben ist. Die Flüssigmachung noch gesperrter Gelder ist eine der nächsten und dringendsten Aufgaben des Vorstandes.

Sodann gaben die Leiter der einzelnen Abteilungen ihre Jahresberichte, die in allen Fällen reges Leben und gute Fortschritte erkennen ließen.

Der Kassenbericht, der zum 31. Dezember 48 einen Kassenbestand von DM 135,19 ausweist, zeigte der Versammlung, daß trotz der Währungsreform und besonderer Lasten (Wiederinstandsetzung der Turnhalle) die finanzielle Lage des Vereins durchaus noch befriedigend ist.

Nach Verlesung des Kassenberichtes bat Tbr. Franz Schlinkert für die abwesenden Kassenprüfer die Versammlung, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Tbr. Lexius übergab sodann die Leitung der Versammlung bis zur Wahl des neuen ersten Vorsitzenden dem Tbr. Fritz Muhr. Tbr. Muhr nahm die Wahl des 1. Vorsitzenden vor, die die Wiederwahl des Tbr. Lexius ergab. Es folgte die

Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder. Der Vorstand des Vereins wurde von der Versammlung mit nachfolgender Besetzung gewählt:

I. Vorsitzender	Josef Lexius
II. Vorsitzender	Willi Veltmann
Kassierer	Ferdi Strohmenger
Oberturnwart	Fritz Muhr
Jugendwart	Al. Huesmann
Männerturnwart	Hans Jüttner
II. Kassierer	Hans Jüttner
Jugendturnwart	Al. Huesmann
Wartin der Ti.	Irmgard Schlinkert
Wartin der Juti.	Irmgard Schlinkert
Leiterin der Frauenabt.	Änne Lexius
Volksturnwart	Willi Veltmann
Handballwart	Bernd Woestmann
Schwimmwart	Karl Wagner
Gerätewart	Max Hausold

Der Haushaltsvoranschlag für 1949 wurde der Versammlung verlesen. Gegenüber den Einnahmen weisen die Aufwendungen im Voranschlag einen ungedeckten Betrag von DM 725,- auf. Zu den Aufwendungen für Übungsleiter nahmen verschiedene Mitglieder Stellung und es wurde dem Vorstand aufgetragen, mit allen Mitteln diese Leistungen an Übungsleiter herabzusetzen. Nach längerer Aussprache über diesen Punkt wurde der Haushaltsplan für 1949 von der Versammlung gebilligt.

Zum Punkt Verschiedenes nahm Tbr. Muhr zu dem in Aussicht stehenden ersten Karnevalsfest des Vereins am 20. Februar Stellung. Da dieses Fest die Tradition des Turnerkarnevals in Werne festigen soll, forderte er die Mitglieder auf, nach besten Kräften zum Gelingen der Veranstaltung beizutragen. Ein kurzer Überblick über geplante Darbietungen und Leistungen dieses Festes gaben der Versammlung einen Einblick in die zu bewältigende Arbeit.

Die Jahreshauptversammlung des Vereins bestätigte durch die eifrige Anteilnahme der erschienenen Mitglieder den Willen zur Schaffung einer verbundenen Turnerfamilie, wie sie dem Sinne unseres Turnertums entspricht. Mit dem Lied „Ich kenn einen Wahlspruch“ fand die Versammlung gegen 23.30 Uhr ihr Ende.

Der Vorsitzende:  
J. Lexius

Der Schriftführer:  
W. Veltmann

---

*Am 23. Mai 1949 trat das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland in Kraft. Drei Monate später, am 14. August, fanden die ersten Wahlen zum Deutschen Bundestag statt. Konrad Adenauer wurde zum Bundeskanzler*



*gewählt.*